

# Aber hallo: Niedertiefenbachs 8:1-Coup

## Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: TuS Lindenholzhausen verpasst nach 1:1 gegen den SV Erbach den Sprung auf Rang zwei

Die TuS Lindenholzhausen hat es gestern dank eines 1:1 gegen den SV Erbach in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg verpasst, Rang zwei einzunehmen. Die Spiele der führenden Mannschaften, SG Oberlahn und TSG Oberbrechen, sind ausgefallen.

**Limburg.** Der SC Dombach musste das letzte Spiel seiner 1. Mannschaft in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg wegen personeller Probleme absagen. Laut Klassenleiter Matthias Bausch wird die Partie kampflös mit 3:0 Toren und drei Punkten für die SG Oberlahn gewertet. *bb*

**RSV Weyer - SG Winkels/Probbach/Dillhausen 0:1 (0:1).** Bereits nach zwei Minuten hatten die Gäste die Chance zur Führung genutzt und der Ball lag nach fünf Minuten im Weyerer Tor. Marius Knaak hatte einen Querpass eingeschoben. Ein Freistoß von Dennis Wecker hätte den Ausgleich bringen können, ein weiterer Versuch wurde per Fußabwehr geblockt. Nachdem auch die Möglichkeit kurz vor dem Wechsel vergeben wurde, ging es mit dem knappen 0:1 in die Pause. Die zweite Halbzeit gestaltete sich wegen des knappen Resultats hochinteressant. Chancen gab es hüben wie drüben. Höhepunkt war der Lattenkopfball von Henrik Schmitt nach 70 Minuten. Doch so sehr sich der RSV auch bemühte, das Gästetor schien wie vernagelt und so nahmen die SG die Punkte mit.

**Weyer:** Hetterich, Kramm, Cinar, Müller, Akcakaya, H. Schmitt, Sillah, P. Schmitt, Barthelme, Weber (Herg), Dos Santos) - **Winkels/Probbach/Dillhausen:** Mann, Knaak, Sahm, Bendel, Untertier, Schlicht, Schermuly, Kopf, Scholz, Reitz, Dorth (Michler, Seeliger, Demmer, Blum) - **Tor:** 0:1 Knaak (5.) - **SR:** Dickkopf (Waldbrunn) - **Zuschauer:** 30.

**SG Weilmünster/Laubeschbach - VR 07 Limburg 0:3 (0:2).** Das Heimteam begann gut und hatte in der ersten Viertelstunde drei klare Torchancen durch Muhaydin, Nickel und Osburg. Danach näherte sich der Gast mehrfach dem Tor, aber erst Mieller in der 21. Minute nahm genau Maß und vollstreckte mit einem satten Schuss ins lange Eck zur Gästeführung. Im direkten Gegenzug hatten Nickel und Kramp den Ausgleich auf dem Fuß, jedoch Gästekeeper Jung parierte



Der Weyerer Henrik Schmitt (links) sieht die Grätsche von Christoph Michler (SG Winkels/Probbach/Dillhausen). **Fotos: Bude**

bravourös. Danach nahm der spielerisch bessere Gast aber klar das Heft in die Hand und wieder Mieller vollstreckte in der 30. Minute zum 0:2. Wer gedacht hat, das Heimteam käme mit unbändigem Siegeswillen aus der Pause, sah sich getäuscht, denn man agierte jetzt ziemlich kopflös und der Gast kam immer wieder zu gefährlichen Konteraktionen, die aber nichts einbrachten oder vom starken Müller pariert wurden. In der Schlussphase kam es endlich noch zu mehreren guten Torchancen durch Zuth, Nickel und Lehmann, die aber Jung zunichte machte. So kam es wie es kommen musste, und Yorulmaz vollstreckte einen Konter zum verdienten 0:3-Endstand. **Weilmünster/Laubeschbach:** Müller,

Lehmann, St. Kramp, Kirsch, Hartmann, Lehwalder, Knauer, Osburg, Muhyadin, Nickel, Heuser (Jung, Zuth, Chambers) - **Limburg:** Jung, Lennart Bühn, Lukas Bühn, Lumoneka, Heimann, Yorulmaz, Gollisch, Katik, Janke, Tatarone, Mieller (Stoll, Vielsäcker) - **Tor:** 0:1 Mieller (31.), 0:2 Mieller (30.), 0:3 Yorulmaz (82).

**TuS Lindenholzhausen - SV Erbach 1:1 (1:1).** Die TuS begann die kampfbetonte Partie schwungvoll und erzielte bereits nach drei Minuten ein Tor durch Yorulmaz, das aber wegen Abseits aberkannt wurde. Nach einer Viertelstunde war es dann soweit und Niklas Simonis schob nach tollem Zuspiel von Celik zum 1:0 ein. Kurz darauf hätte G. Kaya auf 2:0 erhöhen müssen, doch sein Schuss landete neben dem Tor. Erbach wurde nun wach und begann mitzuspitzen. Nach ei-

**Kaya, Lang, D. Schmitt, Yorulmaz, Jung, J. Becker, D. Becker, Celik, Koochi (Lohmann, Gezici, Hasselbacher, Kaysal, Gabb) - Erbach:** Vollbracht, Rummel, Andres, K. Erwe, Schroll, Ries, Detic, Weber, Meurer, C. Rückert, D. Erwe (Nendershauser, Beuerbach, Busch) - **Tor:** 1:0 Simonis (15.), 1:1 Rummel (22.) - **Zuschauer:** 200.

**SG Nord - TuS Linter 0:1 (0:0).** Die größte Chance in Durchgang eins hatte Moise, als er zuerst frei an Jung im Gästetor scheiterte und sein Nachschuss von Schall noch kurz vor der Linie weggekratzt wurde. Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Aus heiterem Himmel fiel jedoch die Gästeführung. Nord bekam fast an Höhe der Eckfahne den Ball nicht geklärt, Kuhn brachte die Kugel nach innen. A. Unruh stand völlig blank und sein Kopfball aus etwa acht Metern schien nicht unhaltbar gewesen zu sein. Fortan igelten sich die „Frösche“ im und am eigenen Strafraum ein. Nord versuchte alles, doch die berühmte Lücke wollte sich nicht auf. Einzig eine Flanke von L. Schmidt, die Fröhlich am kurzen Pfosten erreichte und knapp neben den Kasten setzte war erwähnenswert. In den Schlussminuten rettete die vielbeinige Gästebwehr immer wieder gegen einschussbereite Westwälder.

**Nord:** Gernandt, M. Stähler, Eilers, Hannappel, Alberg, Gencer, Fröhlich, Andres, Moise, L. Schmidt, Haake, (Schlimm) - **Linter:** Jung, Schall, Oudrouille, Karagac, S. Unruh, Dawod, Stahl, Kuhn, Bieger, A. Unruh, Roth (Kocakaya, Sztan) - **SR:** Lukas (Runkel) - **Tor:** 0:1 Alexander Unruh (58.) - **Zuschauer:** 70.

**SG Villmar/Aumenau - SG Hangenmeilingen/Niederzeuheim 0:0.** Die erste Halbzeit verlief kampfbetont und ausgeglichen. Beide Mannschaften bemühten sich redlich, wobei die Gäste sich mehr Torchancen erspielten, diese aber allesamt kläglich vergaben. Hangenmeilingen/Niederzeuheim spielte nach der Roten Karte gegen Stürmer Pinocy wegen einer Unberücksichtigung gegen Niklas Becker ab der 41. Minute nur noch mit zehn Mann. In der zweiten Halbzeit zogen sich die Gäste in die Abwehr zurück und spielten von Beginn an auf Ergebnis halten. Die SG Villmar/Aumenau machte zwar das Spiel, konnte sich aber nicht wirklich gute und zwingende Torchancen erspielen. Die Gäste brachten nun über Zeitspiel, Fouls und

Pöbeleien unnötige Härte und Hektik in die Partie, um das Ergebnis letztendlich wirklich über die Zeit zu bringen, was dann auch trotz langer sieben Minuten Nachspielzeit gelang. **Villmar/Aumenau:** Wilbert, Blecker, Fonzo, Weil, Werner, Schmidt, Dragesser, Faber, Herr, Marks, L. Gröger (J. Mühlbauer, D. Gröger, Brahm, N. Bockler) - **Hangenmeilingen/Niederzeuheim:** Ivanov, Burkhardt, Horn, Masan, Scholz, Schmid, Betz, Stahl, Braun, Ludwig, Pinocy (Korkmaz, Jung, Habel, Simon, Lehnong) - **SR:** Gerhard Frankenbach (Bad Camberg) - **Zuschauer:** 60.

**VfR Niedertiefenbach - SG Wirbelau/Schupbach 8:1 (2:0).** Die Anfangsphase gehörte den Gästen. Röttelbach hatte die frühe Führung auf dem Fuß, scheiterte aber aus spitzem Winkel an VfR-Schlussmann Hill. Der VfR brauchte etwas Anlaufzeit um in die Partie zu finden. Fohrts und Yasin zwei erste gefährliche Abschlüsse hatten, sorgte Sarges mit einem Kopfballeitwurf nach Freistoß von Heymann für die 1:0-Führung. Mit dem Pausenpfiff drückte Fohrst eine Hereingabe von Yasin im dritten Versuch zum 2:0-Pausenstand über die Linie. Ein Dreierpack innerhalb der ersten sechs Minuten nach Wiederanpfiff durch Holzhäuser, Keil und Sarges sorgte für die Vorentscheidung in der Partie. Heymann scheiterte für die jetzt drückend überlegene Heimelf zwei Mal am Aluminium, ehe Burggraf den schönsten Angriff über mehrere Stationen zum 6:0

einschoss. Der Treffer von Röttelbach zum 1:6 war verdient, denn die Gäste blieben bis zum Schluss in der Offensive bemüht. Defensiv war man allerdings völlig überfordert. Sarges und Heymann sorgten für den auch in der Höhe verdienten 8:1-Endstand. **Niedertiefenbach:** Hill, Schlitt, Orth, Reichardt, Yasin, Keil, Holzhäuser, Fohrst, Schoth, Heymann, Sarges (Burggraf, Kauss, Speth) - **Wirbelau/Schupbach:** Brumm, Gnendinger, Hausteil, A. Zoller, Y. Zoller, S. Pfeiffer, Martin, M. Pfeiffer, P. Pfeiffer, Röttelbach, Özcelik (Börner, Hausteil, Ionita) - **SR:** Colak (Limburg) - **Zuschauer:** 130.

**Kreisliga A LW**

SC Dombach - SG Oberlahn	0:3
RSV Weyer II - Winkels/Probb/Dill.	0:1
Weilm/Laubeschb. - VR 07 Limburg	0:3
SG Nord - TuS Linter	0:1
VfR Niedertiefenbach - Wirbelau/Schupb.	8:1
Villmar/Aumenau - Hangenm./Niederz.	0:0
WGB Weilburg - Ahlbach/Oberweyer	Ausgefallen
Lindenholzhausen - SV Erbach	1:1

  

1. SG Oberlahn	20	16	2	2	55:16	50
2. TSG Oberbrechen	19	15	3	1	72:25	48
3. Lindenholzhausen	20	14	5	1	35:11	47
4. TuS Linter	20	11	3	6	40:29	36
5. Ahlbach/Oberweyer	19	10	4	5	46:29	34
6. Winkels/Probb/Dill.	20	9	2	9	45:52	29
7. SV Erbach	20	8	4	8	32:35	28
8. RSV Weyer II	20	8	3	9	41:30	27
9. Villmar/Aumenau	20	6	8	6	30:20	26
10. VfR Niedertiefenbach	20	7	4	9	58:52	25
11. WGB Weilburg	19	7	4	8	35:59	25
12. VR 07 Limburg	20	5	10	27:29	20	
13. TuS Eisenbach	19	6	2	11	26:42	20
14. Wirbelau/Schupb.	20	5	10	31:48	20	
15. SG Nord	20	5	3	12	25:33	18
16. SC Dombach	20	4	12	35:57	16	
17. Weilm/Laubeschb.	20	3	7	10	13:35	16
18. Hangenm./Niederz.	20	3	4	13	22:56	13

**Die nächsten Spiele:** Ahlbach/Oberweyer - Dombach, Hangenm./Niederz. - WGB Weilburg, Wirbelau/Schupb. - Villmar/Aum., Linter - Niedertiefenbach, Erbach - SG Nord, Eisenbach - Lindenholzhausen, VR 07 Limburg - Oberbrechen, Winkels/Probb/Dill. - Weilm/Laub., Oberlahn - Weyer II



Dennis Wecker (rechts) vom RSV Weyer 2 im Duell mit Louis Schlicht (SG Winkels/Probbach/Dillhausen).

# Selterser Jonas Gangl „Man of the Match“ – RSV bleibt vorne

**Limburg.** In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg überwintert der RSV Würges nach einem ungeführten 3:0-Auswärtserfolg beim SC Offheim auf dem Thron. Verfolger TuS Oberiefenbach verlor derweil seine Partie gegen die nun seit acht Spielen unbesiegte SG Selters mit 0:3 und droht, den Anschluss zu verlieren. Im Tabellenkeller trennten sich der TuS Waldernbach und der VfL Eschhofen 4:4 Unentschieden. Die Talfracht des FC Waldbrunn 2 geht unterdessen weiter: Auch beim TuS Dietkirchen 2 setzte es eine 0:1-Niederlage. Chancenlos war zudem Schluslicht FSG Dauborn/Neesbach beim 0:5 gegen den SV Mengerskirchen. Weil die Gemeinde Lohnberg entschieden hatte, den Platz in Niedershausen wegen Unbespielbarkeit zu sperren, fiel das Derby der SG Niedershausen/Obershausen gegen die SG Merenberg aus. *jab*

## FUSSBALL-KREISOBERLIGA

**TuS Oberiefenbach - SG Selters 0:3 (0:1).** Oberiefenbach begann sehr konzentriert und bestimmte in den ersten 20 Minuten das Spiel.

**Kreisoberliga LW**

TuS Oberiefenbach - SG Selters	0:3
TuS Dietkirchen II - FC Waldbrunn II	1:0
SV Elz - Heringen/Mensfel.	1:0
TuS Frickhofen - SG Weinbachtal	2:3
SC Offheim - RSV Würges	0:3
TuS Waldernbach - VfL Eschhofen	4:4
TuS Dahn - FCA Niederbrechen	0:2
Niedersh./Obersh. - SG Merenberg	Abgesagt
Dauborn/Neesbach - SV Mengerskirchen	0:5

  

1. RSV Würges	20	14	3	3	65:22	45
2. SG Merenberg	19	12	5	2	47:22	41
3. TuS Oberiefenbach	20	13	2	5	45:36	41
4. SV Elz	20	12	2	6	46:34	38
5. SV Mengerskirchen	20	10	6	4	45:25	36
6. TuS Dietkirchen II	19	10	4	5	42:31	34
7. Niedersh./Obersh.	18	11	0	7	54:43	33
8. FCA Niederbrechen	20	9	2	9	41:42	29
9. SG Weinbachtal	19	7	3	9	37:43	24
10. TuS Frickhofen	20	7	3	10	45:52	24
11. TuS Dahn	20	7	2	11	28:40	23
12. SG Selters	19	5	9	9	41:40	20
13. FC Waldbrunn II	20	4	8	8	24:28	20
14. VfL Eschhofen	20	6	2	12	40:55	20
15. SC Offheim	19	5	4	10	28:36	19
16. Heringen/Mensfel.	19	5	3	11	22:58	18
17. TuS Waldernbach	20	3	7	10	34:59	16
18. Dauborn/Neesbach	20	4	3	13	30:48	15

**Die nächsten Spiele:** FC Waldbrunn II - SV Elz, SG Selters - SG Niedershausen/Obershausen, RSV Würges - TuS Oberiefenbach, FCA Niedershausen/Obersh. - SC Offheim, SG Heringen/Mensfelden - TuS Dahn, SV Mengerskirchen - TuS Dietkirchen II, Eschhofen - Dauborn/Neesbach, Weinbachtal - Waldernbach, SG Merenberg - TuS Frickhofen

Allerdings wurden keine zwingenden Torchancen herausgespielt. Mit zunehmender Dauer fand Selters besser in die Begegnung und erarbeitete sich einige gute Aktionen in der Offensive. Eine Minute vor dem Pausenpfiff erzielten die Selterser mit der insgesamt ersten Chance überhaupt durch den späteren dreifachen Torschützen Jonas Gangl, den zu diesem Zeitpunkt glücklicherweise 0:1-Führungstreffer. Die Umstellungen beim TuS in der zweiten Halbzeit führten auch nicht zum gewünschten Erfolg. Die Schwarz-Gelben konnten sich keine nennenswerten Chancen erspielen, was der SGS wesentlich besser gelang. Vom zweiten Gegentreffer (60.) erholten sich die Gastgeber nicht mehr. Gegen Ende der Partie setzten der TuS alles auf eine Karte und verstärkte die Offensive. Das 0:3 fiel, nachdem Abwehrchef Michael Tovornik mitaufgerückt war und die Heimmannschaft im Aufbau den Ball verlor. So war er der Spieler des Tages, Jonas Gangl, der mit seinem dritten Treffer aus abseitsverdächtigter Position heraus zum verdienten 0:3-Endstand einschoss. **Oberiefenbach:** Kaiser, Leber, Tovornik, Gonzalez, D. Alves, F. Alves, Serafim, Chaparro, Rudolf, Celik, A. Alban (Handek, Mink, Meinhold) - **Selters:** Schardt, Müller, Kremer, Schallert, Walli, Gangl, Pabst, H. Gotthardt, Steiling, M. Stähler, S. Stähler (V. Gotthardt, Baus, Vormann) - **Tor:** 0:1 (45.), 0:2 (60.), 0:3 (85.) alle Jonas Gangl - **SR:** Karaduman (Rosbach v.d. Höhe) - **Zuschauer:** 70.

**TuS Frickhofen - SG Weinbachtal 2:3 (0:2).** Die Gäste standen zu nächst tief und lauerten auf Kontergelegenheiten. Die erste Chance resultierte aus der 27. Minute: TuS-Akteur Niklas Hannappel versuchte es mit einem Distanzschuss, zielte aber etwas zu hoch. In der 31. Minute dann die nächste Gelegenheit für die Frickhöfer: Ilir Tahiri legte den Ball im Sechzehner quer, in der Mitte verpasste Horu Sato nur knapp. Der daraus resultierende Befreiungsschlag der SG wurde im Mittelfeld genau in den Lauf von Stürmer André Schmidt verlängert, der wenig Mühe hatte, den Ball zum 0:1 unterzubringen.

In der 40. Minute Gegentreffer Nummer zwei: Nach einem Fehlpas in der Frickhöfer Defensive schaltete Weinbachtal erneut blitzschnell um, und wieder war es André Schmidt, der aus fünf Metern das 0:2 besorgte. Kurz vor der Pause die große Chance zum Anschluss-treffer, doch Riku Maeda schob den Ball freistehend an Gästekeeper Höhnle vorbei, traf dabei nur den Innenpfosten. In der zweiten Halbzeit war Frickhofen die spielbestimmende Mannschaft, schaffte es aber nur selten, aussichtsreich zum Abschluss zu kommen. In der 71. Minute der verdiente Anschluss-treffer durch einen verwandelten Foulelfmeter von Ilir Tahiri. In der 85. Minute dann die Kopie des 0:2, als die Grün-Weißen erneut den Ball im Aufbauspiel verloren, Weinbachtal sofort umschaltete, ein Fernschuss nur den Pfosten traf, wo André Schmidt erneut richtig stand und den Abpraller locker zum 1:3 über die Linie beförderte. Der 2:3-Anschluss-treffer durch Tahiri (89.) fiel zu spät, um für die SG noch einmal gefährlich werden zu können. **Frickhofen:** Munster, Veyssel Altuntas, Wecker, Hannappel, Balija, Tahiri, Tuzlak, Maeda, Sato, Hayashi, Vedat Altuntas (Fergar, Bunnemann, Rätz, Kempf, Hasani) - **Weinbachtal:** Höhnle, Holder, Trojak, Störzel, M. Hardt, Schauer, Zwickowics, Th. Hardt, Schmidt, Burger, Kratzheller (May, Staudt, Zuber) - **SR:** Touma (Wiesbaden) - **Tor:** 0:1 (32.), 0:2 (40.) beide André Schmidt, 1:2 Ilir Tahiri (71., Foulelfmeter), 1:3 André Schmidt (85.), 2:3 Ilir Tahiri (89.) - **Zuschauer:** 70.

**TuS Dietkirchen 2 - FC Waldbrunn 1:0 (0:0).** Nach wenigen Minuten hatte Florian Schick für die Waldbrunner die Führung auf dem Fuß - sein Schuss aus 45 Metern aufs leere Tor klatschte aber gegen den Außenpfosten. Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes, kampfbetontes Spiel, in dem beide Teams wenige Chancen hatten. Die beste Gelegenheit bot sich noch Lukas Schmitt, der per Kopf das Lattenkreuz des FCW-Tores streifte. In der zweiten Halbzeit wurden weiterhin keine überragenden Kombinationen geboten, aber Willen und Kampf stimmten sowohl

beim TuS als auch beim FC. Dietkirchen hatte durch Klingebiels Schuss, der auf der Linie geblockt wurde, die erste Chance. Nun hatten die Waldbrunner mehr Ballbesitz, doch die Durchschlagskraft fehlte. So ging nach einem Konter die Reckenforst-Elf in Führung: Datum bediente Born, der für den freistehenden Basler querlegte - 1:0 (72.). In der Folge warfen die Gäste alles nach vorne. Nach einem weiteren Konter hätte Lars Edel das Spiel entscheiden können. Kurz vor Schluss verpasste der FCW nach einem Durcheinander im TuS-Strafraum den Ausgleich. **Dietkirchen:** Nennstiel, Schuldiske, Datum, Klingebiel, Basler, L. Schmitt, Dienst, Thaler, Bouillon, Berkessel, M. Schmitt (Born, Seip, Edel) - **Waldbrunn:** Noll, Konstantinidis, Gross, Dickopf, Metovic, Stähler, Zey, Mühl, Kamerher, Schick, Steinhauer (Krekel, Jeuck, Nied, Traudt) - **SR:** Bauriedl (Schwalbach) - **Tor:** 1:0 Ollivier Basler (72.) - **Zuschauer:** 70.

**SV Elz - SG Heringen/Mensfelden 1:0 (0:0).** Das Spiel begann auf beiden Seiten hektisch. Gegen Ende entwickelte Elz zwar ein bisschen mehr Druck, aber die SG-Defensive hielt Stand. Im zweiten Abschnitt kam Elz besser aus der Kabine. Dennis Dietrich drang mit ordentlich Schub in den Strafraum der Gäste ein, lief bis auf die Grundlinie und legte mustergültig auf Florian Mohr auf, der souverän zum 1:0 einnetzte (50.). Der SVE versuchte mehr und forderte die SG-Defensive enorm. Florian Mohr prüfte Jens Lendle (62.), Tim Müller sowie Timo Schlag verpassten es, für den SVE nachzulegen (64./65.) - es war die beste Phase des gesamten Spiels. In der Schlussphase wurde es noch einmal hektisch. Die Hüftelfender gaben sich noch lange nicht geschlagen und setzten ihrerseits nach. Nach einer SG-Ecke landete beinahe ein Querschläger im eigenen Kasten der Elzer (85.). Der SV Elz brachte das 1:0 aber gerechtemaßen über die Zeit. **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, Häckel, Balmert, Dragusha, Schlag, Mohr, Dietrich, Born (Burggraf, Imamovic, Eisinger) - **Heringen/Mensfelden:** Lende, Neeb, Selinger, Hofmann, Haas, Rischling, Bieker, Marco Esposito, Gärtner,

Meister, Müller (Motz, Albus, Schmid, Michele Esposito) - **Tor:** 1:0 Florian Mohr (50.) - **SR:** Eren (Schlangenbad) - **Zuschauer:** 50.

**SC Offheim - RSV Würges 0:3 (0:3).** Die Geschichte des Spieles war schnell erzählt. Würges zeigte von der ersten Minuten an, dass es nicht ohne die drei Punkte die Rückreise in den Goldenen Grund antreten wollte. Vor allem im spielerischen Bereich war der RSV den Gastgeber überlegen. Durch einige sehr durchdachte Spielzüge und einem direkt verwandelten Freistoß von Manuel Meuth führten die Südkreiser zur Halbzeit verdient mit 3:0. In Halbzeit zwei konnte der SCO das Spiel zwar offener gestalten, was aber auch daran lag, dass sich der RSV zurückzog und auf Konter lauerte. Aber etwas Zählbares sprang für die „Bären“ nicht heraus. **Offheim:** ibel, Kunz, Müller, Schwertel, Jung, Simsek, Weber, Bah, Körtgüll, Grebnev, Subasi (Nini, Hofferichter, Meurer, Baran) - **Würges:** Rock, Pichhardt, Heling, Meuth, Malicha, Szekely, Bücher, Reitz, Nikovic, Fries, Diehl (Krones, Danewitz, Vogl, Hörning, Hohly) - **Tor:** 0:1 Dennis Hellwig (20.), 0:2 Alen Nukovic (33.), 0:3 Manuel Meuth (45.) - **SR:** Neiss (Hohenstein) - **Zuschauer:** 40.

**FSG Dauborn/Neesbach - SV Mengerskirchen 0:5 (0:3).** In den ersten 20 Minuten sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel, in dem der Gastgeber durch Andreas Trinker und Maurice Voss zwei harmlose Abschlüsse verzeichnete, die Gäste keinen einzigen. Mit dem zwar sehenswerten, aber eine Ewigkeit unterwegs befindlichen 30-Meter-Distanzschuss von Niko Rudolf kippte das Spiel. Den Abklatscher von Keeper Calvin Endler, die erste Chance für die Blauen überhaupt, verwertete Moritz Meister zur Führung. Die FSG kam zu ihrer besten Chance bis dahin wenige Minuten später, doch Tobias Schätzle rettete auf der Linie. Mit einem Freistoß erhöhte auf der Gegenseite Claudio Dos Santos auf 2:0, bevor nach Stellungsfehler von Gereon Coester Torschützenkönig Moritz Meister sich die Chance zum 3:0 nicht entgehen ließ. Nach

dem Seitenwechsel gingen die Westwälder zur Verwaltung des Ergebnisses über und schalteten einen Gang zurück. Die Einheimischen kamen zu zwei hochkarätigen Chancen durch Cihan Sertkaya und Thomas Mohr, die jeweils das Tor verfehlten. Zwischenzeitlich hatte Claudio Dos Santos auf 4:0 erhöht. Mit dem Schlussspielf runde Alexander Fröhlich das Ergebnis ab. Ein in jeder Hinsicht verdienter Sieg der präsenten Mengerskirchener gegen eine heute chancenlose Heimelf. **Dauborn/Neesbach:** Endler, Grimaldini, Harada, Coester, Schneider, Göpfer, Trinker, M. Voss, Umette, Sertkaya, D. Voss (Mäuer, Ukuno, Mohr) - **Mengerskirchen:** Ertrugol, Zenbil, Schätzle, Meyer, Rudolf, Silva Pinto, Fröhlich, Silva C. Dos Santos Silva, Meister, M. Dos Santos Silva, Hölzer (Klein) - **SR:** Budak (Mainz-Kastel) - **Tor:** 0:1 Moritz Meister (23.), 0:2 Claudio Dos Santos Silva (30.), 0:3 Moritz Meister (32.), 0:4 Claudio Dos Santos Silva (60.), 0:5 Alexander Fröhlich (90.) - **Zuschauer:** 60.

**TuS Dahn - FCA Niederbrechen 0:2 (0:1).** Die Gastgeber ließen jegliche Einstellung vermissen und produzierten einen Fehlpas nach dem anderen, verloren zu viele Bälle im Mittelfeld und nach vorne ging gar nichts. Im gesamten Spiel hatten die Dahnler keine einzige Torchance, der Gästetorwart verbrachte einen ruhigen Nachmittag, und am Ende konnte man froh sein, das man nur mit 0:2 verlor. Beim 0:1 durch Born konnte dieser ganz allein gelassen von der Dahnler Abwehr aus achtzehn Metern den Ball ins Tor schlenzen - ein schenswerter Treffer. Das gleiche Bild beim 0:2, als die Heimabwehr den Ball ohne Not verlor und Schneider völlig frei aus sechzehn Metern zum Schuss kam und dieser ins linke untere Eck einschlug. Ein verdienter Sieg des Gastes, der der Heimmannschaft in allen Belangen überlegen war.

**Dahn:** Beck, Glauben, M. Leukei, Streb, T. Leukei, Stenger, Pötz, Weyer, Burggraf, Bausch, Draheim (Schmidt, Schneider, Maurer) - **Niederbrechen:** Niggemann, Mehnert, Schupp, Frei, Flügel, Born, Eichwald, Schneider, Kuch, Stiller, Königstein (Feiler, Hildebrandt, Zenz) - **SR:**

Bräuer (Dillenburg) - **Tor:** 0:1 Benjamin Born (18.), 0:2 Jeremias Schneider (63.) - **Zuschauer:** 70.

**TuS Waldernbach - VfL Eschhofen 4:4 (0:2).** Waldernbach ließ in Durchgang eins wieder den Einsatz und die Kampfbereitschaft vermissen, die sich das Team vor dem Spiel vorgenommen hatte. Nach 18 Minuten klärte Niklas Zinndorf noch die Eschhöfer Großschance auf der Linie, doch Luca Weber besorgte nach einer knappen halben Stunde mit einem Doppelschlag die 2:0-Gästeführung. Der TuS kam hingegen kaum vor das VfL-Tor, hatte nur Pech, als André Hannappel einschussbereit gefoult wurde. Schiedsrichter Marcel Rühlts Pfeiffe blieb jedoch unberechtigterweise stumm (38.). Nach dem Wechsel trat die Heimelf mit einer anderen Einstellung auf und kam prompt durch André Hannappel zum Anschluss. Die anschließende Druckphase endete ohne zweiten TuS-Treffer und Artjom Eberhardt wurde nach einem Handspiel auf der Linie in der 63. Minute des Feldes verwiesen. Zwar wurde der anschließende Elfmeter vergeben, doch besorgte Gregorio Krmeck dann in der 72. Minute das 1:3. Waldernbach schöpfte nach dem Anschlusstreffer in der 79. Minute noch einmal Hoffnung, die Luca Weber jedoch mit dem 2:4 direkt wieder verschwunden ließ. Mit einem Mann weniger steckte Waldernbach jedoch nicht auf, verkürzte zu nächst und belohnte sich in der Nachspielzeit noch mit dem Ausgleich für die Willensleistung.

**Waldernbach:** Jusmann, Reitz, Pozimski, Drescher, Berger, Zinndorf, Skrijelj, Kaurbrügge, Scharf, Hannappel, Eberhardt (Schneidmüller, Masan) - **Eschhofen:** Schmitt, A. Zell, Jung-König, Muth, Stiller, Möller, Weber, Barfuß, Jung, Krmeck, Müller (D. Jung-König, Becker) - **SR:** Rühl (Hohenahr) - **Tor:** 0:1 (26.), 0:2 (28.) beide Luca Weber, 1:2 André Hannappel (48.), 1:3 Gregorio Krmeck (72.), 2:3 André Hannappel (79.), Foulelfmeter), 2:4 Luca Weber (80.), 3:4 Willi Scharf (83.), 4:4 André Hannappel (90.+2, Handelfmeter) - Rote Karte: Artjom Eberhardt (W./63., Handspiel) - **Bes. Vorkommnis:** Marius Jung (Eschhofen) schickte Handelfmeter über das Tor (64.) - **Zuschauer:** 70.